

Dillenburg Wochenblatt



AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG Samstag, 8. August 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sommerferien gehen zu Ende und in Dillenburg beginnt wieder ein neuer Abschnitt des Jahres. Nach hoffentlich erholsamen Wochen füllen sich unsere Schulen wieder mit Leben. Für viele Kinder und Jugendliche startet ein neues Schuljahr – mit neuen Chancen, neuen Erfahrungen und vielleicht auch einer gehörigen Portion Aufregung.

Besonders aufregend ist dieser Tag für unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler. Mit ihren bunt gefüllten Schultüten und leuchtenden Augen beginnen sie einen Lebensabschnitt, an den sie sich noch lange erinnern werden. Aber auch für alle, die auf eine weiterführende Schule wechseln oder eine Ausbildung beginnen, öffnet sich ein neues Kapitel mit vielen Möglichkeiten.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start, Freude am Lernen, Neugier und viele schöne Begegnungen. Mein Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern, den Schulleitungen und allen Mitarbeitenden an unseren Schulen, die mit großem Engagement den Schulstart vorbereiten. Ebenso danke ich den Eltern und Familien, die ihre Kinder auf diesem Weg begleiten und ihnen Sicherheit und Rückhalt geben.

Eine Bitte habe ich an uns alle: Nehmen wir gerade in den ersten Schultagen besondere Rücksicht im Straßenverkehr! Ein wenig mehr Aufmerksamkeit kann viel bewirken und hilft dabei, dass unsere Kinder sicher in der Schule und wieder zu Hause ankommen.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien und den Schulteams ein erfolgreiches, gesundes und erfüllendes neues Schuljahr.

Ihr
Friedrich Dehmer



175 Jahre berufliche Bildung

Berufliche Schulen in Dillenburg öffnen am 29. August ihre Türen

Dillenburg – Die Gewerblichen und die Kaufmännischen Schulen in Dillenburg feiern ihr 175-jähriges Jubiläum am Samstag, 29. August, von 11 bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür.

Seit nunmehr 175 Jahren – länger als das Dillenburgische Wahrzeichen, der Wilhelmsturm – prägen die beruflichen Schulen in Dillenburg die Bildungslandschaft der Region und begleiten Generationen junger Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben. Was einst als überschaubare Ausbildungsstätte begann, hat sich im Laufe der Zeit zu modernen Kompetenzzentren entwickelt: die Gewerblichen und die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises. Beide Einrichtungen stehen für praxisnahe Bildung, Innovationsbereitschaft und eine enge Verzahnung mit der regionalen Wirtschaft und dem Blick in die Welt.

Die Wurzeln unserer heutigen beruflichen Schulen liegen in der fortschreitenden Industrialisierung. Im Jahr 1850 wurde vor diesem Hintergrund eine Gewerbeschule ins Leben gerufen, in der der Unterricht sonntags oder in den Abendstunden nach der Arbeit stattfand. Der anfängliche Schwerpunkt lag auf dem Bergbau. Anlass war die wachsende Erkenntnis, dass junge Menschen für ihre Arbeit an Maschinen und in weiteren Tätigkeitsfeldern sowohl fundiertes Fachwissen als auch eine breitere Allgemeinbildung benötigten. Die Einrichtung einer solchen Schule erwies sich daher als notwendig. Im Laufe der Zeit wurde das Bildungsangebot kontinuierlich erweitert und um zusätzliche Schwerpunkte wie Landwirtschaft und Hauswirtschaft bis hin zu kaufmännischen Inhalten ergänzt.

Im Wandel der Zeit haben sich nicht nur die Berufsbilder, sondern auch die Anforderungen an



Mit einem Tag der offenen Tür wird am 29. August 175 Jahre berufliche Bildung in Dillenburg gefeiert.

Foto: Gewerbliche Schulen

Ausbildung und Unterricht stetig verändert. Neue Technologien, digitale Prozesse und globale Zusammenhänge prägen heute den Schulalltag ebenso wie handwerkliches Können, sozialpädagogisches und kaufmännisches Fachwissen. Dabei ist eines stets gleichgeblieben: das Ziel, junge

die Teilnahme an international aufgestellten Bildungsprojekten.

Gewerbliche Schulen seit 25 Jahren „Hessische Europaschule“

Mit besonderem Stolz blicken die Gewerblichen Schulen zu-



Die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises heißen die Gäste herzlich willkommen.

Foto: Katharina Dehmer

Menschen bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Beide Schulen sind zudem Teil des Erasmus + -Programms und ermöglichen ihren Schülerinnen, Schülern und Studierenden damit vielfältige internationale Erfahrungen, etwa durch Praktika im europäischen Ausland und

dem auf ein weiteres Jubiläum: Seit 25 Jahren tragen sie den Titel „Hessische Europaschule“. Diese Auszeichnung steht für gelebte internationale Zusammenarbeit und interkulturelles Lernen. Sie eröffnet Schülerinnen und Schülern vielfältige Chancen und Möglichkeiten – von Austauschprogrammen über

internationale Projekte bis hin zur Vorbereitung auf eine zunehmend globalisierte Arbeitswelt. Europa wird hier nicht nur gelehrt, sondern aktiv erlebt.

Kaufmännische Schulen über 45 Jahre gelebte Tradition als digitale Schule

Die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises blicken mit Stolz auf eine über 45 Jahre gelebte Tradition als digitale Schule zurück, deren pädagogische Konzepte stetig weiterentwickelt werden. Die bundesweite Auszeichnung als „Digitale Schule Level Professional“ mit der höchstmöglichen Bewertungsstufe ist Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Tag der offenen Tür wird mit buntem Programm gefeiert

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums laden die beiden Schulen zu einem großen Tag der offenen Türen am Samstag, 29. August, von 11 bis 16 Uhr ein. Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Mitmach-Aktionen, spannenden Einblicken in Werkstätten und Unterrichtsräume sowie vielfältigen Informationen rund um die berufliche Bildung. Ob Schülerinnen und Schüler, Studierende, Eltern, Ehemalige oder einfach Neugierige und Interessierte – alle sind eingeladen, die faszinierende Welt der Berufsschule hautnah zu erleben und gemeinsam 175 Jahre Bildungsgeschichte in der „Herwigstraße 32“, bzw. „Am Güterbahnhof 14“ zu feiern.

Text: Katharina Dehmer



Matthias Riedesel (Schulleiter der Kaufmännischen Schulen des LDK).

Foto: Kaufmännische Schulen

Planschen, Spielen und Spaß haben

Aquarena-Außenbecken im Sommer geöffnet

DILLENBURG (red) – Auch in diesem Jahr ist das Außenbecken des Aquarena auf der Liegewiese wieder geöffnet. Kinder bis zu einem Alter von sieben Jahren haben die Möglichkeit, bei sommerlichen Temperaturen das beheizte Außenbecken zum Planschen, Spielen und Spaß haben zu nutzen.

Das Außenbecken ist seit 1. Juni bis einschließlich 13. September täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zu beachten jedoch ist, dass das Außenbecken nur bei gutem Wetter geöffnet wird. Der Eintritt ist für die ganze Familie kostenfrei. Am Verkaufsfenster

des Aquarena werden in diesem Jahr zudem verschiedene Snacks, Eissorten sowie Getränke angeboten.

Benutzung nur in Begleitung eines Erwachsenen

Kinder sollten das Angebot nur in Begleitung eines Erwachsenen nutzen.

Die Oranienstadt Dillenburg sowie die Service-Betriebe freuen sich, während der Sanierungszeit wieder ein sommerliches Freizeitangebot für Kinder und Familien in Dillenburg ermöglichen zu können.



Das beheizte Außenbecken des Aquarenaabades ist im Sommer bei gutem Wetter für Kinder bis sieben Jahren geöffnet.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?

Deutsches Rotes Kreuz

UNSER AMBULANTER PFLEGEDIENST FREUT SICH AUF SIE!

Kompetente Pflegeberatungen – persönlich und individuell

MELDEN SIE SICH UNTER: TEL.: 02771 303 - 700

DRK Pflege@home Pflege-Beratung-Service

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungstermin:

Donnerstag, 13.08.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum:

Stadtverordnetenentsitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

3 Sachstand zum geplanten Pumptrack in Frohnhausen

4 Beendigung des Projekts „Naturerlebnispfad“

5 Vorstellung Kleidertreff

6 Mitteilungen

7 Sonstiges

35683 Dillenburg

gez. Angelika Mohr

Vorsitz

VERBRAUCHERBERATUNG: EINGESCHRÄNKTE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Verbraucherberatung Dillenburg im Stadthaus informiert über urlaubsbedingt eingeschränkte Öffnungszeiten: Am Donnerstag, 13. August, sowie am Freitag, 14. August, bleibt die Beratungsstelle geschlossen. Ab Donnerstag, 20. August, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. Beratungsanfragen können während der Schließtage an die Verbraucherberatung Wetzlar gerichtet werden.

Bringt Spaß: die Hüpfburg.

Foto: Hans-Jürgen Ramisch

Stonebreaker-Turnier Donsbach

DONSBACH (red)

– Das diesjährige Stonebreaker-Turnier des TC Donsbach findet vom 11. bis 13. September statt. Alle Medenrunden- sowie Hobbyspieler können daran teilnehmen.

Es wird, wie immer, in drei leistungsbezogenen Gruppen gespielt. Das heißt, dass der Verlierer immer eine Gruppe runtergeht. Das Startgeld pro Doppel beträgt 30

Euro, wobei jedoch ein Frühstück am Samstag und am Sonntag mit inbegriffen ist. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt. Das traditionelle Schaufelchen-Essen findet Freitag (11. September), ab 18 Uhr statt; hier wird um Vorbestellung gebeten. Anmeldung bitte bei Michael Freischlad, Tel. 01755933776, oder Jan Gail, Tel. 017678922944.

Mini-Markt Manderbach

MANDERBACH (red)

– Am Freitag, 14., und Samstag, 15. August, findet in der evangelischen Gemeinschaft Manderbach (Siedlungsstraße 2, 35685 Dillenburg) der erste Mini-Markt Manderbach statt. Es handelt sich um eine vorsortierte Börse für Kinderkleidung, Umstandsmode, Schuhe, Spielsachen und allem sonst, was man mit Kindern so braucht.

Am Freitag kann von 17 Uhr bis 18.30 Uhr geschopt werden, am Samstag zwischen 10.30 und 11.30 Uhr. Schwangere und Elternteil mit Baby in der Trage und eine Begleitperson dürfen am 15. August schon um 10 Uhr einkaufen. Eine Kleinigkeit für den kleinen Hunger gibt es auch jeweils vor Ort. Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich.

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Am 11. August im DGH Manderbach

MANDERBACH (red)

– Bürgermeister Friedrich Dehmer lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Manderbach herzlich zur Bürgersprechstunde ein. Diese bietet die Gelegenheit, persönliche Anliegen, Fragen und Anregungen direkt im Gespräch zu besprechen.

Die Bürgersprechstunde findet am Dienstag, 11. August, ab 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Manderbach statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Der direkte Dialog mit den Menschen unserer Stadt ist mir besonders wichtig. Die Sprechstunde ermöglicht es, Anliegen unkompliziert und persönlich zu klären“, betont der Bürgermeister.

Alle Interessierten sind eingeladen, dieses Angebot zu nutzen und aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken.

Kontakt für Rückfragen:
Karen Hafer, Tel. 02771 896-131 oder E-Mail: k.hafer@dillenburg.de.

Kinder- und Familientag

Im Waldschwimmbad Oberscheld

OBERSCHELD (red)

– Am 15. August findet der beliebte Kinder- und Familientag im Waldschwimmbad Oberscheld statt.

Bei freiem Eintritt jede Menge Spaß haben

Mittlerweile alle zwei Jahre nutzen Kinder die Möglichkeit zu vielen Spielen im Rahmen dieses Events am und im Wasser des Oberschelder Freibades. Auf dem Programm stehen Geschicklichkeitsspiele, Wettbewerbe, Glitzer-Tattoos und weitere Aktivitäten. Eine Hüpfburg bringt zusätzlichen Spaß in die Veranstaltung.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Waldschwimmbad Oberscheld zu Gute.

Beginn ist um 11.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Spiel und Spaß stehen am Kinder- und Familientag auf dem Programm.

Foto: Hans-Jürgen Ramisch

Berichte der Vereine sind willkommen

DILLENBURG (red)

– Das Redaktionsteam des Dillenburg Wochenblatts freut sich über Berichte aus dem heimischen Vereinsleben. Ob es um engagierte Aktionen geht, um wertschätzende Ehrungen von Mitgliedern, Suchen nach Unterstützungen oder die einmal jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlungen – Artikel aus dem Ehrenamt sind immer willkommen und bereichern die lokale Berichterstattung. Die Texte können als Word- oder PDF-Datei für das am Samstag erscheinende Wochenblatt bis jeweils montags 12 Uhr an die E-Mail-Adressen wochenblatt@dillenburg.de oder wochenblatt.dill@vrm.de gesandt werden. Fotos sollen bitte nicht in den Text eingebunden, sondern separat beigelegt werden. Wichtig sind auch eine gelungene Bildunterschrift und die Angabe des Fotografen als Urheber.

Foto: Kilian Scharf

DRK-Gedächtnstraining

Gemeinsam aktiv bleiben – mit Freude und Leichtigkeit

DILLENBURG (red)

– Das Gedächtnis begleitet uns ein Leben lang – und wie ein Muskel kann auch unser Gehirn trainiert werden. In den Gedächtnistrainingskursen des DRK-Kreisverbandes erwarten die Teilnehmer abwechslungsreiche Übungen, anregende Gespräche und gemeinsame Aktivitäten in entspannter Atmosphäre.

Mit Freude, Humor und in netter Gesellschaft werden Konzentration, Merkfähigkeit und geistige Beweglichkeit gesteigert. Dabei geht es nicht um Leistung, sondern darum, aktiv zu bleiben, Neues auszuprobieren und schöne gemeinsame Stunden zu erleben.

Das erwartet die Teilnehmer:

- Abwechslungsreiche Übungen für Konzentration, Gedächtnis und Wortfindung
- Kleine Herausforderungen, die Spaß machen und den Alltag bereichern
- Spielerische Aufgaben und gemeinsame Aktivitäten in der Gruppe
- Zeit für Begegnung, Austausch und nette Gespräche

Für wen ist das Gedächtnistraining geeignet?

Eingeladen sind alle, die ihr Gedächtnis stärken, geistig aktiv bleiben und gemeinsam mit anderen etwas für sich tun möchten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – jeder kann mitmachen! Die Kurse finden im 14-tägigen Rhythmus statt:

- Dillenburg – DRK Wohnanlage: Montags, 15.30 – 17 Uhr
- Haiger – DRK Wohnanlage: Mittwochs, 14 – 15.30 Uhr
- Herborn – Kath. Gemeindehaus: Montags, 10 – 11.30 Uhr
- Mittenaar-Offenbach – DGH: Mittwochs, 10 – 11.30 Uhr

Weitere Informationen unter: Tel.: 02771 303-310; E-Mail: gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de; Internet: www.drk-dillenburg.de.

DRK-Wassergymnastik

DILLENBURG/EIBELSHAUSEN (red)

– Für alle, die in einer angenehmen und motivierenden Gruppenatmosphäre aktiv bleiben möchten, bietet das DRK eine Wassergymnastik an. Wassergymnastik stärkt die Muskulatur, Herz und Kreislauf und fördert die Beweglichkeit. Durch den Auftrieb des Wassers werden die Übungen erleichtert und die Gelenke geschont. Die Kurse finden im Freizeitbad in Eschenburg-Eibelshausen statt. Die Kurszeiten sind Mittwoch, 8 bis 8.30 Uhr, 8.35 bis 9.05 Uhr, 9.15 bis 9.45 Uhr. Bei Interesse oder für weitere Auskünfte steht das DRK gerne zur Verfügung. Ansprechpartnerin: Tanja Georg, Telefon: 02771 303 - 312, E-Mail: tanja.georg@drk-dillenburg.de.

Freunden eine Freude schenken

DILLENBURG (red)

– Mit dem Dillenburg Citybon kann man Freunden, Familienmitgliedern, Mitarbeitern oder Geschäftspartnern eine kleine Freude machen. In rund 35 teilnehmenden Dillenburg Geschäften und Gastronomiebetrieben kann man nach Herzenslust shoppen: ob Mode und Fashion, kulinarische Schmankerl oder die neueste Technik; aus vielen Branchen im gesamten Stadtgebiet ist bestimmt für jeden das Richtige dabei. Den Dillenburg Citybon gibt es in den Werten 5 Euro, 10 Euro oder 20 Euro. Unter den teilnehmenden Unternehmen einfach das Lieblingsgeschäft oder Restaurant aussuchen und ganz bequem mit dem Gutschein bezahlen. Erhältlich ist der Dillenburg Citybon in der Geschäfts-

stelle des Förderkreises Dillenburg (Tourist-Information im alten Rathaus), Hauptstraße 19 in Dillenburg. Die teilnehmenden Geschäfte des Citybons Dillenburg findet man auf der Homepage des Förderkreises Dillenburg unter: www.foerderkreis-dillenburg.de oder über den nebenstehenden QR-Code.

Fotos: Oranienstadt Dillenburg

Der Wochenmarkt in Dillenburg

DILLENBURG (red)

– Am heutigen Samstag (8. August) findet wieder der Dillenburg Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmsplatz statt. Von 8 bis 12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

So erreichen Sie uns:

wochenblatt.dill@vrm.de

Dillenburg Wochenblatt

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260; E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Zum Start der Aktion „STADTRADELN“ steht eine geführte Auftakttour auf dem Programm. Archivfoto: Ralf Triesch

Heute startet das „STADTRADELN“

Bis 28. August beteiligt sich die Oranienstadt Dillenburg wieder an der bundesweiten Aktion

DILLENBURG (red) – Ab heute geht es wieder auf das Rad und es wird wieder kräftig in die Pedale getreten: Vom 8. bis 28. August beteiligt sich die Oranienstadt Dillenburg wieder an der bundesweiten Aktion „STADTRADELN“. Dabei geht es darum, in 21 Tagen möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen, um so ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

Mitmachen können alle, die in Dillenburg wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen. Unterstützt wird die Aktion wieder durch die Sparkasse Dillenburg.

Auftakttour gemeinsam mit Bikern aus Haiger

Zur Auftakttour treffen sich die Dillenburg Raderinnen und Radler am heutigen Samstag, 8. August, um 13 Uhr auf dem kleinen Parkplatz unter der Autobahnbrücke (Alte Rheinstraße / Am Rennweg). Von dort geht es über die Alte Rheinstraße bis zum Kornberg. An der Donsbacher Grillhütte und den Bomben-

trichtern vorbei zum Parkplatz Stangenwaage.

Hier trifft sich die Gruppe mit den Bikerinnen und Bikern aus

die über das Tal Tempe wieder zum Ausgangspunkt führt. Hier endet für die Dillenburgerinnen und Dillenburger die gemeinsame

Aktion daran teilgenommen.

Bürgermeister Friedrich Dehmer ist mit am Start

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt gerne wieder einen Beitrag zum Klimaschutz, zur Radverkehrsförderung, zur Steigerung der Lebensqualität und zum allgemeinen Gesundheitsschutz leisten. Der Radverkehrsbeauftragte Ernst-Walter Schramm sagte: „Wir freuen uns besonders, dass auch unser neuer Bürgermeister, Herr Dehmer, an der Auftakttour teilnehmen möchte. Gemeinsam können wir was bewegen.“

Wer es noch nicht getan hat: Einfach unter www.stadtradeln.de/dillenburg anmelden und schon ist man dabei. Unter dieser Adresse werden auch immer die neuesten Informationen in Sachen Stadtradeln für Dillenburg eingestellt.

Wer Fragen oder Anregungen für eine Tour hat, kann sich gerne per Mail an radverkehr@dillenburg.de wenden.



„Dillenburg ist dabei!“, lautet das Motto der Oranienstadt beim diesjährigen „STADTRADELN“.

Foto: Nicole Emmerich/Oranienstadt Dillenburg

Haiger, die ab dort mitfahren. Vorbei an der Blockhütte Haiger geht es weiter bis zum Wildpark-Parkplatz in Donsbach. Ab dort gibt es eine Überraschungstour,

Fahrt, während die anderen wieder nach Haiger zurückfahren.

Im vergangenen Jahr hat die Oranienstadt Dillenburg bereits zum vierten Mal mit Erfolg an der



Trubel am Eingang zum Bienenstock.

Foto: Fotoclub Dillenburg-Niederscheld (JH)

Einblick in den Bienenstock

Andreas Kämpfer informiert im Wildpark Donsbach über das Imkern

DILLENBURG-DONSBACH (red) – Zu einer interessanten Veranstaltung im Wildpark Donsbach hatte die Stadt Dillenburg den Donsbacher Imker Andreas Kämpfer, der die städtischen Bienenkörbe im Wildpark ehrenamtlich betreut, und die Mitglieder des Fotoclubs Niederscheld eingeladen, die den zweistündigen Vortrag fototechnisch dokumentierten.

Eingangs erläuterte Kämpfer anschaulich die wesentlichen Grundzüge der Bienenzucht mit all ihren Facetten: den sehr aufwendigen Formalbedingungen und den klaren gesetzlichen Vorgaben. So ist es ein langer Weg vom Aufbau des Bienenstocks



Blick auf die Waben. Foto: Fotoclub Dillenburg-Niederscheld (JH)

bis hin zum Endprodukt Bienenhonig.

Der Vortrag, den der Imker mit vielen praktischen Beispielen von der Imkerbekleidung bis zum technischen Aufbau eines Bienenstocks transparent machte, stieß bei den gut zwanzig Zuschauern auf großes Interesse. Danach folgte die Öffnung der Bienenstöcke. Mit der entsprechenden Schutz- und Fotoausrüstung (Makroaufnahmen) nahmen die Besucher und die Amateurfotografen des Clubs aus Niederscheld den Kontakt zu den Bienen auf. Diese waren bei bestem Wetter sehr „besucherfreundlich“ und ließen sich in die Waben schauen.

Neue Kurse der VHS Lahn-Dill

Anmeldungen sind noch möglich

DILLENBURG (red) – Die Volkshochschule (VHS) Lahn-Dill startet mit neuen Kursen.

Kursprogramm auch für Einsteiger.

setzt.

Pilates für Fortgeschrittene

Pilates ist ein ruhiges Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates, das der Kräftigung der Muskulatur dient – primär der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur. Ein neuer Pilates-Kurs für Teilnehmer mit Vorkenntnissen startet am 3. September (18.00 bis 19.00 Uhr) an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Beweglichkeit, der Kraft, Dehn-, Koordinations- und Entspannungsfähigkeit kennen.

Mehr Infos und Anmeldungen auf www.vhs-lahn-dill.de oder unter Tel. 02771 407-7400.

Aktiv und beweglich bleiben

Am 1. September (16.15 bis 17.15 Uhr) startet an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg der Kurs „Aktiv und beweglich bleiben“. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 55 Jahren, die ihre Beweglichkeit, Kraft und Koordination sowie ihr Gleichgewicht erhalten und verbessern möchten. In angenehmer Atmosphäre und unter fachlicher Anleitung werden schonende, altersgerechte Übungen durchgeführt, die sowohl im Stehen als auch im Sitzen möglich sind. Kleine Bälle, Fitnessbänder, Stäbe oder Brazils werden bei Bedarf einge-

Dance & More mit der VHS

„Dance & More“ heißt ein Kursangebot der VHS Lahn-Dill, das Tanzen und Fitness miteinander verbindet. Los geht's am 26. August (18.00 bis 19.30 Uhr) an der Kirchbergschule in Herborn. Der Kurs beinhaltet ein intensives Warm-up, das Einstudieren von Choreografien zu Hits aus den Charts sowie ein umfangreiches Körpertraining. Dadurch kurbelt Dance & More das Herz-Kreislaufsystem an, fördert die Ausdauer und Kraft und schult Koordination und Beweglichkeit. Ein mitreißendes

Worship-Picknick im Freien

Am 22. August auf der Wiese unterhalb des Sportplatzes in Nanzenbach

NANZENBACH (red) – Die Band one*aim lädt am Samstag, 22. August, zu einem besonderen Sommerabend ein. Beim Worship-Picknick 2026 stehen Gemeinschaft, Musik und der gemeinsame Lobpreis Gottes im Mittelpunkt.

Bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus der FeG

Los geht es ab 19 Uhr mit einem gemeinsamen Picknick auf der Wiese unterhalb des Sportplatzes in Nanzenbach. Besucher sind eingeladen, ihre Picknickdecke sowie eigene Snacks und Getränke mitzubringen. Ab 20 Uhr beginnt der Worship mit der Band one*aim unter freiem Himmel.



Besucher sind eingeladen, ihre Picknickdecke sowie eigene Snacks und Getränke mitzubringen.

Foto: Iulija Sokolovska - stock.adobe

Eingeladen sind alle, die einen entspannten Sommerabend in angenehmer Atmosphäre verbringen und gemeinsam Gott mit

Musik loben möchten.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der FeG Nanzenbach statt.

DRK – Aktivierender Hausbesuch

Aktiv und selbstständig bleiben – ganz bequem zu Hause

DILLENBURG (red) – Mit zunehmendem Alter oder bei gesundheitlichen Einschränkungen kann es schwieriger werden, im Alltag beweglich, aktiv und selbstständig zu bleiben. Genau hier setzt der Aktivierende Hausbesuch des DRK an: „Wir kommen zu Ihnen nach Hause und unterstützen Sie dabei, Ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern“, so das DRK.

Die qualifizierten Aktivierungskoaches gestalten eine persönliche, auf die Bedürfnisse abgestimmte Betreuungseinheit von etwa einer Stunde. Dabei stehen die Möglichkeiten, die Interessen und das Wohlbefinden jedes einzelnen im Mittelpunkt.

Bewegung und geistige Fitness individuell auf jeden abgestimmt

Der aktivierende Hausbesuch verbindet zwei wichtige Bereiche:

► Körperliche Aktivierung und Mobilität

Mit gezielten Übungen werden Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination gefördert. So kann man die Sicherheit im Alltag stärken und das Risiko von Stürzen verringern.

► Geistige Anregung und persönliche Gespräche

Durch Gedächtnisübungen, Sprachtraining und anregende Gespräche werden geistige Fähigkeiten aktiviert. Auch Themen rund um Gesundheit und Wohlbefinden können gemein-

sam besprochen werden.

Darüber hinaus bieten die regelmäßigen Besuche wertvolle Zeit für Begegnung, Austausch und persönliche Nähe.

Mehr Lebensqualität durch individuelle Begleitung

Der Aktivierende Hausbesuch unterstützt dabei, möglichst lange selbstständig zu bleiben, die Fähigkeiten zu erhalten und Freude an Bewegung und geistiger Aktivität zu erleben. „Wir kommen zu Ihnen nach Hause – persönlich, wertschätzend und mit Zeit für Sie“, wirbt das DRK. Weitere Informationen erhält man beim: DRK-Kreisverband Dillkreis, Tel.: 02771 303 - 310; E-Mail: gesundheitsprogramm@drk-dillenburg.de.



Ihre Ansprechpartner für Ökostrom

Michèle Heimann
Tel. 02771 873-2379

Uwe Horn
Mobil 0151 18010266

Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld

Öffnungszeiten:
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.

EAM

www.EAM.de

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 8.8.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice.
Sonntag, 9.8.: 10 Uhr Gottesdienst mit Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer, Stadtkirche.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.
E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 8.8.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 9.8.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Konzert „Orgelsommer“: 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Dienstag, 11.8.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 12.8.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 13.8.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 15.8.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe mitgestaltet von der Gruppe Spirit & Joy.
Sonntag, 16.8.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe, letzter Gottesdienst in der Kirche mit Profanierung der Kirche. Dillenburg: 10.45 Uhr Familiengottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
Aktuelle Infos zu weiteren Veranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)

Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolfshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 9.8.: 9 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Claudia Hermann, Kirche.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 9.8.: 10.45 Uhr Gottesdienst (auch online) mit Pfr. Joachim Fritz, ev. Kirche.
Aktuelle Infos: <https://www.um-den-wilhelmsturm.de/orte/eibach> und <https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach>.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 9.8.: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche.
Die Predigt hält Pfr. Hoppe und die musikalische Gestaltung übernimmt Claudia Hardt. Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.
Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de.



Die evangelische Kirche in Oberscheld.

Foto: Peter Patzwaldt

frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungchar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 9.8.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikantin Silke Pauli).
Dienstag, 11.8.: 9.30 Uhr, Zwergentreff, CVJM-Heim; 19.30 Uhr, Gemischter Chor, Ev. Gemeindehaus.

Mittwoch, 12.8.: 16 Uhr, FrauentreffenSich (FtS), Ev. Gemeindehaus.

Donnerstag, 13.8.: 16 Uhr Frauenkreis, Ev. Gemeindehaus.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 9.8.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikantin Silke Pauli).
Freitag, 14.8.: 19 Uhr, Musical AG, Probe im Gemeindezentrum, Neugasse 1.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 15.August.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.

Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen. - max. Menge pro Abfuhr 5 m³. - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderau) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr.
Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 19. November
immer von 14 bis 18 Uhr.

ohne Gewähr				
Müllabfuhrtermine vom 10.08. bis 15.08.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			11.08.	
Donsbach			11.08.	
Eibach	10.08.		10.08.	
Frohnhausen			14.08.	
Manderbach	12.08.			11.08.
Nanzenbach	12.08.			14.08.
Niederscheld			10.08.	
Oberscheld		14.08.		

Abschluss des Orgel-Sommers

Konzert mit Petra Denker in der Stadtkirche



Mit einem Konzert von Petra Denker endet der diesjährige Dillenburger Orgelsommer. Foto: Miriam Möldner

DILLENBURG (red) – Am 16. August endet der Dillenburger Orgelsommer mit einem Konzert von Petra Denker. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche, im Anschluss steht die historische Stadtkirche für Interessierte zur Besichtigung bereit. Wie bei allen Konzerten des Orgelsommers ist der Eintritt frei, am Ausgang wird lediglich um eine Spende gebeten.

Die berühmte Tonfolge B-A-C-H bildet die Grundlage zweier Werke des Programms: In der „Fuge über B-A-C-H op. 60 Nr. 1“ entfaltet Robert Schumann das kontrapunktische Potenzial dieses Motivs, Hans Martin Kiefers „B-A-C-H – Rumba“ interpretiert die Tonfolge im lateinamerikanischen Stil. Der große Meister J.S. Bach kommt aber auch selbst zu Gehör: Sein Präludium und Fuge C-Dur BWV 547 bilden den Rahmen des Konzerts. Ergänzt wird das Programm mit Stücken zweier Jubilare: Von Josef Gabriel Rheinberger (125. Todestag) ist das Intermezzo aus der 8. Orgelsonate zu hören, von Zsolt Gárdonyi (80. Geburtstag) steht das Stück „EGATOP“ (Hommage á Eroll Garner, Art Tatum, Oscar Peterson) mit überraschenden Swing-Klängen auf dem Pro-

gramm. **Zur Person:** Petra Denker studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford/Westfalen (Abschluss: A-Examen). Weitere künstlerische Impulse erhielt sie durch Kurse unter anderem bei Michael Radulescu, Helga Schauerle und Christfried Brödel sowie durch musikalische Studienreisen nach Brasilien, Namibia, Tansania und Schweden.

Seit 2014 an der evangelischen Stadtkirche Dillenburg tätig

Seit 2014 ist sie an der evangelischen Stadtkirche Dillenburg tätig und leitet die Johanniskantorei, den Kammerchor sowie die Kinderkantorei I + II. Zusätzlich zu ihren Aufgaben in der evangelischen Kirchengemeinde ist Petra Denker als Propsteikantorin der evangelischen Landeskirche Hessen-Nassau tätig. Sie ist zuständig für organisatorische Aufgaben und die musikalische Gestaltung bei Großveranstaltungen wie Hesentag, Reformationsjubiläum und Deutscher evangelischen Kirchentag sowie für die Fachberatung der hauptamtlichen Kirchenmusiker in den Dekanaten der Propstei Nord-Nassau.

DRK-Gruppenreise im Advent

DILLENBURG (red) – Wer die Adventszeit gemeinsam mit anderen Senioren in gemütlicher Atmosphäre verbringen möchte, kann an der begleiteten DRK-Gruppenreise teilnehmen. Sie führt in den idyllischen Kurort Bad Rothenfelde. Auf die Teilnehmer wartet eine Mischung aus Wellness, Erholung und geselligem Beisammensein. Es sind noch Einzel- und Doppelzimmer verfügbar. Die Reise findet vom 5. bis 12. Dezember statt. Im Preis enthal-

ten ist der Transport im komfortablen Reisebus, Unterkunft im familiengeführten 4-Sterne-Hotel mit Halbpension sowie Begleitung durch erfahrene Reiseleiter. Die Reisen sind speziell für ältere Menschen konzipiert, sodass sich die Teilnehmer rundum wohl und gut betreut fühlen können. **Ansprechpartnerin:** Tanja Georg, Telefon: 02771/303-312; E-Mail: tanja.georg@drk-dillenburg.de; Internet: https://www.drk-dillenburg.de.

Bergmannsfest in Oberscheld

OBERSCHELD (red) – Am Sonntag, dem 16. August, findet auf dem Vereinsgelände des Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald, am alten Stellwerk des Hochofens in Oberscheld, das traditionelle Bergmannsfest statt.

Bergmannsgottesdienst und Feldbahnfahrten

Das Programm beginnt um 10.30 Uhr mit einem Bergmannsgottesdienst mit Pfarrer Joachim Fritz unter Mitwirkung des Posaunenchores Eisenroth. Nach dem Gottesdienst beginnen die Feldbahnfahrten. Die Besucher haben dann auch die Möglichkeit, das neue Bergbau-

archiv zu besichtigen. Ebenso ist der Besucherstollen Grube Ypsilanta von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Bergbauarchiv und Grube Ypsilanta besichtigen

Begleitet wird das Bergmannsfest von Ausstellungen alter Bergmannsgeräte und Standmotoren. Weiterhin haben sich die Bergbaufreunde der Grube Malapertus, der Fotoclub Niederscheld und die Einachser Freunde Bicken angekündigt. Der Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald sorgt auch für das leibliche Wohl der Gäste.

Hinweise zum bedachten Umgang mit Waschbären

Rasant steigende Waschbärenpopulation wird im städtischen Bereich zunehmend zur Belastung

DILLENBURG (red) – Waschbären gelten bei vielen Menschen als niedlich, jedoch werden sie in Hessen zunehmend zu einem ernstesten Problem. Was vielen nicht bewusst ist: Waschbären gehören zu invasiven gebietsfremden Arten. Die ursprünglich aus Nordamerika stammenden Tiere breiten sich seit ihrer Aussetzung am Edersee im Jahr 1934 auch in Hessen weiterhin rasant aus. Sie gefährden die heimische Fauna, indem sie unter anderem Vögel, Amphibien und Reptilien geschickt aufspüren und anschließend fressen. Besonders in städtischen Gebieten, wo die Tiere kaum natürliche Feinde haben, entstehen mittlerweile extreme Populationsdichten, in Städten wie Kassel leben schätzungsweise bereits zum Teil mehr als 100 Waschbären auf einer Fläche von nur einem Quadratkilometer.

Rund um den Umgang mit Waschbären kursieren einige Irrtümer. So wird oft behauptet, eine Bejagung führe zu einer stärkeren Vermehrung der Tiere, dieses Argument basiert jedoch auf der Fehlinterpretation einer Studie aus dem Jahr 1990. Wissenschaftliche Studien oder validierte Daten, die darauf deuten, dass die Bejagung zu einer Zunahme der Waschbärenpopulation führen könnte, gibt es bislang jedoch nicht. Auch der Vorschlag, Waschbären stattdessen zu kastrieren, ist weder praktikabel noch rechtlich zulässig. Eine gezielte Kastration mit anschließender Aussetzung von mehreren Hunderttausend Tieren wäre organisatorisch unmöglich und widerspricht geltendem EU-Recht bezüglich Umgang mit invasiven Arten. Ebenso ist die Behauptung, Waschbären lebten in matriarchalischen Sozialstrukturen und seien daher besonders sensibel gegenüber Eingriffen, wissenschaftlich nicht belegt.

Waschbärenjagd – Was sagt das Hessische Jagdgesetz (HJG)?

Bezüglich jagdrechtlicher Belange stellt der Landesjagdverband Hessen nachfolgende Informationen zur Verfügung. Die vollständige Broschüre kann zudem unter folgendem Link eingesehen werden: jv-hessen.de/waschbaer. Nach § 5 Absatz 3 Satz 1 HJG dürfen Eigentümer und Nutzungsberechtigte von befriedeten Grundflächen sowie von ihnen Beauftragte dort Wildkaninchen und Beutegreifer, wozu auch der Waschbär gehört, fangen, töten

und sich aneignen. Die Fangjagd ist für den Grundeigentümer erlaubt, die Jagd mit der Schusswaffe aber nicht. Grundeigentümer können Jagdausübungsberechtigte bitten, für diese eine Fangjagd auszuüben. Jagdausübungsbe-rechtigte können dieser Bitte nachkommen, müssen dies aber nicht.

Was gilt es zu beachten, wenn Jagdausübungsberechtigte im Wege einer freiwilligen und nicht verpflichtenden Hilfeleistung als durch den Grundeigentümer Beauftragte tätig werden?

1. Voraussetzung für das Aufstellen von Fanggeräten ist die Teilnahme an einem anerkannten Fangjagdlehrgang (§ 19 Absatz 2 HJG).
2. Es dürfen ausschließlich Lebendfanggeräte verwendet werden; Totfanggeräte sind in Hessen verboten.
3. Die Jagd- und Schonzeiten gelten im befriedeten Bezirk nicht (Elterntierschutz ist zu beachten).
4. Lebend gefangenes Wild, wozu auch der Waschbär gehört, darf ausschließlich mit einer Schusswaffe getötet werden (§ 31 Absatz 3 Hessische Jagdverordnung).
5. Oftmals besteht der Wunsch des Grundeigentümers oder Nutzungsberechtigten, den gefangenen Waschbären an einem ande-



Die invasive Art nistet sich auch gerne in Garagen und Dachböden ein. Foto: Cornelia Göbel

ren Ort wieder freizulassen. Dies ist nicht erlaubt, denn das Aussetzen von Arten, die dem Jagdrecht unterliegen, bedarf der Genehmigung durch die Untere Jagdbehörde. Die Erlaubnis zum Aussetzen ist nur zu erteilen, wenn eine Gefährdung des lokalen Ökosystems sowie von Biotopen und Tieren der besonders geschützten Arten



Auch wenn sie hübsch anzusehen sind, richten Waschbären mitunter große Schäden an. Foto: Pixabay by webandi

ausgeschlossen werden kann (§ 23 Absatz 9 HJG). Da dies bei einer invasiven Art wie dem Waschbären nicht möglich ist, muss ein gefangener Waschbär daher entweder mit einer Schusswaffe getötet oder bis zu seinem Lebensende in Gefangenschaft gehalten werden.

Der Jagdausübungsberechtigte hat im Auftrag des Grundeigentümers einen Waschbären gefangen – was dann?

1. Jagdausübungsberechtigte dürfen den Waschbären aus der befriedeten Fläche auf die bejagbare Fläche des Jagdbezirkes, zur Tötung verbringen. Zu beachten ist bei einem Verbringen auf die

Waffenbehörde auf Antrag des Jagdausübungsberechtigten. Hat der Jagdausübungsberechtigte eine gesonderte Schießerlaubnis durch die zuständige Waffenbehörde erhalten, ist darauf zu achten, dass das Schießen im befriedeten Bezirk von der Jagdpflichtversicherung abgedeckt ist.

Was können Bürgerinnen und Bürger tun?

Auch wenn viele Menschen keinen direkten Kontakt mit Waschbären haben, lohnt es sich Vorkehrungen zu treffen – insbesondere, wenn man in unmittelbarer Nähe von Waldgebieten wohnt. Eine der wichtigsten Maßnahmen besteht darin, das eigene Haus möglichst waschbärsicher zu gestalten. Dazu gehört etwa auf das Dach ragende Äste zurückzuschneiden, Fallrohre von Regentinnen mit glatten Blechmanschetten zu versehen und potenzielle Einstiegspunkte wie Dachluken oder Schornsteine gut abzusichern. Gartenhäuser und Garagen sollten immer abgeschlossen werden, um den Tieren keine Gelegenheit zu geben, sich dort einzurichten. Katzenklappen sollen nachts verschlossen werden. Ein weiteres zentrales Thema ist der Umgang mit Nahrungsquellen. Waschbären sind Allesfresser und äußerst geschickt darin, Mülltonnen zu öffnen oder bereitgestelltes Tierfutter zu ergattern. Deshalb sollten Abfallbehälter fest verschlossen und erst am Tag der Abholung an die Straße gestellt werden. Fallobst im Garten sollte regelmäßig entfernt, Haustier- und Vogelfutter über Nacht ins Haus geholt werden. Je weniger Anreize die Tiere finden, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese sich dauerhaft in der Nähe ansiedeln. Falls ein Waschbär dennoch ins Haus oder auf den Dachboden gelangt, sollte man nicht versu-

chen, ihn selbst zu vertreiben oder sich den Tieren unnötig zu nähern. Sollten Waschbären ein effektives Problem für den Grundeigentümer darstellen und Jagdausübungsberechtigte im Rahmen einer freiwilligen und nicht verpflichtenden Hilfeleistung als Beauftragte durch den Grundeigentümer nicht tätig werden, kann sich der Grundeigentümer stets an einen fachkundigen Kammerjäger wenden.

Warum das Thema ernst genommen werden muss

Der zunehmende Waschbärenbestand ist nicht nur eine Herausforderung für den Arten- und Naturschutz, sondern auch für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer. Die Tiere verursachen Lärm, hinterlassen Kot und können durch das Eindringen ins Dachgeschoss erhebliche Schäden anrichten. Um die Problematik nachhaltig eindämmen zu können, wird langfristig ein Zusammenspiel aus jagdlicher Regulation, baulicher Vorsorge und korrekt informierter Bevölkerung erforderlich. Waschbären sind nachtaktiv, anpassungsfähig und durchaus intelligent. Wer sie verharmlöst oder vernachlässigt, unterschätzt sehr leicht die letztendlichen Folgen für die heimische Artenvielfalt. Deshalb sind Aufklärung und realistische Einschätzung wichtig, beispielsweise durch das Projekt ZOWIAC oder Informationen des Hessischen Tierschutzportals. Diese betonen: Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wildtieren ist kein Widerspruch zu ihrem Schutz, sondern vielmehr Voraussetzung dafür.

Fazit: Es ist wichtig, populären Irrtümern nicht aufzusitzen und sich fundiert zu informieren – etwa über die Plattform zowiac.eu, welche einen aktuellen Faktencheck rund um das Thema Waschbären bietet. Waschbären mögen auf den ersten Blick niedlich oder gar freundlich wirken, doch in der Realität stellen sie eine wachsende Gefahr für die heimische Artenvielfalt und die städtische Infrastruktur dar. Mit einfachen Maßnahmen können Bürgerinnen und Bürger aktiv dazu beitragen, absehbare Konflikte mit den Tieren zu vermeiden. In befriedeten Gebieten können Jagdausübungsberechtigte bezüglich einer Waschbärenproblematik unterstützen, verpflichtet sind sie dazu allerdings nicht. Zertifizierte Schädlingsbekämpfer sind hierfür kompetente Kontaktpersonen.

Nach 35 Jahren Abschied von der VHS Lahn-Dill

Josef Walter Hermann beendet nach 35 Jahren seine Dozententätigkeit

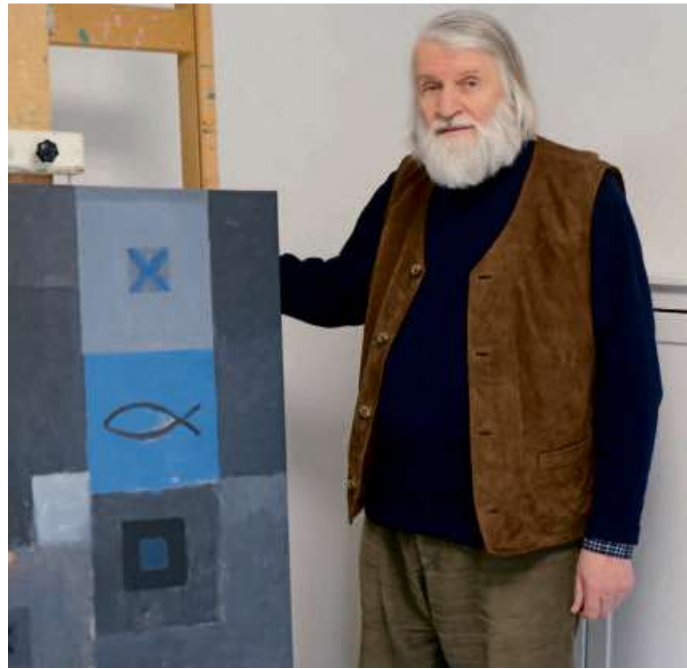
DILLENBURG (red) – Nach 35 Jahren – das sind 70 Semester – beendet der renommierte Herborner Künstler Josef Walter Hermann seine Dozententätigkeit an der Volkshochschule Lahn-Dill in Dillenburg.

In dieser Zeit begleitete er zahlreiche Teilnehmende teils über Jahrzehnte, förderte sie und teilte mit ihnen seine Leidenschaft für das Zeichnen, Malen und die Druckgrafik. „Wer einmal in einen Hermann-Kurs kam, der blieb meist“, sagt die VHS-Fachbereichsleiterin für Gesundheit, Kultur und Gestalten Claire Günther. Denn Josef Walter Hermann sei nicht nur ein herausragender Künstler, sondern auch ein sehr, sehr guter Dozent. „Herr Hermann hat es verstanden, seine Teilnehmenden zu motivieren und anzuleiten, ohne sie je zu bevormunden“, so Günther. Die Ergebnisse waren in den vergangenen drei Jahrzehnten in den

unterschiedlichsten Ausstellungen zu sehen. Hermann selbst begann seine Ausbildung 1966 an der Hochschule für Gestaltung (damals Werkkunstschule) in Offenbach. Dort entdeckte er die Lithographie für sich – ein aufwendiges Steindruckverfahren. Mit Unterstützung des Frankfurter Kunstkabinetts, welches seine Werke ab 1980 auf dem Kunstmarkt vertrat, schaffte Hermann den Durchbruch. 1984 erhielt er den internationalen Senefelder-Preis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der künstlerischen Lithographie. 1997 veröffentlichte der Herborner Künstler im DuMont-Verlag sein umfassendes „Werkverzeichnis der Lithographien“. Spuren seiner Schaffenskraft sind auch in seinem direkten Lebensumfeld zahlreich zu finden – der Zugvogel vor dem Herborner Bahnhof, die Ikarus-Skulptur im Rathaus oder die Glaswände in der ökumenischen Kapelle der Dill-Kliniken.

Förderung persönlicher Anlagen

Seine Dozentenjahre an der vhs begannen 1990. Die Kreisvolkshochschule war noch im Gebäude der heutigen Juliane-von-Stolberg-Schule in der Maibach untergebracht. Dem früheren VHS-Leiter Günter Steinbach war es gelungen, den anerkannten Künstler als Dozenten zu gewinnen. Ein Glücksgriff. Im damaligen Lehrplan waren dann erstmals seine Kurse „Zeichnen und Malen – Grundkurs“ sowie „Druckgraphik Grundkurs – 1. Radierung, 2. Linolschnitt“ aufgeführt. In den Kursbeschreibungen war zu lesen: „Die Förderung der persönlichen Anlagen durch individuelle Ausdrucksformen steht im Mittelpunkt des Kurses. Es wird nach der eigenen Fantasie gezeichnet und gemalt.“ Dieser Kurstext wurde in 35 Jahren nie geändert. Die Volkshochschule Lahn-Dill und Kursteilnehmende verab-



Der beliebte Künstler und Dozent Josef Walter Hermann beendet nach 35 Jahren seine Dozententätigkeit an der VHS Lahn-Dill. Foto: Stadt Herborn

schieden einen der beliebtesten Dozenten und wünschen Josef

Walter Hermann alles Gute und viele weitere kreative Momente.

Region unterstützt Hospizbau

15 000 Euro durch Spendenboxen

DILLENBURG (red) – Die Unterstützung für das im Bau befindliche Elisabeth-Hospiz in Dillenburg wächst weiter: In der „Apotheke am Postamt“ in Dillenburg und der „Dill-Apotheke“ in Herborn wurden nun Spendenboxen aufgestellt. Damit erweitert sich das Netzwerk an regionalen Standorten, an denen Bürger unkompliziert für das Hospiz spenden können.

Ein Ort der Begleitung für Schwerstkranke

Das Elisabeth-Hospiz entsteht derzeit in Dillenburg und wird künftig schwerstkranken und sterbenden Menschen einen Ort der Begleitung, Würde und Geborgenheit bieten. Geplant sind

insgesamt 14 Plätze, davon 12 stationäre und zwei Tageshospizplätze. Da Hospizarbeit teilweise auf Spenden angewiesen ist, kommt der Unterstützung aus der Bevölkerung eine wichtige Bedeutung zu.

Ein starkes Zeichen der regionalen Verbundenheit

Seit die erste Spendenbox im März 2024 aufgestellt wurde, sind auf diesem Weg rund 15 000 Euro zusammengekommen – ein starkes Zeichen der regionalen Verbundenheit. „Diese Unterstützung aus der Region zeigt, wie sehr die Menschen hinter unserem Hospiz stehen. Dafür sind wir von Herzen dankbar“, betont Peter Bittermann.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 55 51, Diakoniestationen-Dill.ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparatur-service, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ■ Dillenburg ■ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Neues Fahrzeug für die Jugendverkehrsschule Dillenburg

Lahn-Dill-Kreis übergibt modernes Einsatzfahrzeug für die Verkehrserziehung von Grundschulkindern

DILLENBURG (ldk) – Ein sicherer Start in den Straßenverkehr beginnt lange bevor Kinder zum ersten Mal allein mit dem Fahrrad unterwegs sind. Mit jeder Übungsrunde, jedem Verkehrszeichen und jeder Begegnung im echten Straßenverkehr wächst ihre Sicherheit. Damit diese wichtige Bildungsarbeit auch künftig zuverlässig gelingen kann, hat die Jugendverkehrsschule Dillenburg jetzt ein neues Einsatzfahrzeug bekommen.

Landrat Carsten Braun hat das Fahrzeug gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Polizeipräsidiums Mittelhessen sowie des Vereins Pro Polizei Dillenburg offiziell an der Dienststelle der Polizei Dillenburg übergeben.

„Die Verkehrserziehung vermittelt weit mehr als Verkehrsregeln. Sie stärkt Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und sicheres Verhalten im Alltag. Mit dem neuen Fahrzeug schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass diese wichtige Aufgabe



Der Lahn-Dill-Kreis übergibt das neue Einsatzfahrzeug für die Verkehrserziehung an das Polizeipräsidium Mittelhessen.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Zum Schuljahr 2026/27 befinden sich drei Jugendverkehrsschulen in Trägerschaft des Lahn-Dill-Kreises. Jeweils zwei

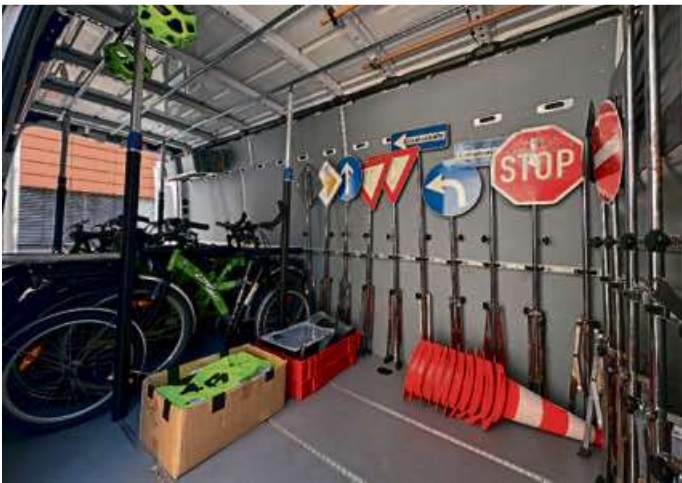
sche Übungen auf Schulhöfen sowie Fahrten im realen Straßenverkehr im Mittelpunkt. Organisatorisch sind die Jugendverkehrsschulen dem Regionalen Verkehrsdienst Lahn-Dill des Polizeipräsidiums Mittelhessen zugeordnet und arbeiten eng mit den Verkehrswachtern in Dillenburg und Wetzlar zusammen.

Fahrräder, Fahrradhelme und Verkehrszeichen für die praktische Ausbildung

Zur Ausstattung der Jugendverkehrsschulen gehören unter anderem Fahrräder, Fahrradhelme und Verkehrszeichen für die praktische Ausbildung sowie Unterrichtsmaterialien für den theoretischen Unterricht. Der Verein Pro Polizei Dillenburg bot bei der Übergabe des neuen Fahrzeugs an, neue Verkehrsschilder für die Ausstattung bereitzustellen.

Das bisher genutzte Fahrzeug – ein 7,5-Tonnen-Lkw aus dem Jahr 1999 – war zunehmend reparaturanfällig und konnte nur mit einer entsprechenden Lkw-Fahrerlaubnis bewegt werden. Die Ersatzbeschaffung war des-

halb sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus praktischer Sicht sinnvoll. Die Beklebung des neuen Einsatzfahrzeugs wurde von



Gut ausgestattet für die Verkehrserziehung: Im neuen Einsatzfahrzeug finden Fahrräder, Verkehrszeichen, Helme und weitere Unterrichtsmaterialien für die praktische Ausbildung der Grundschulkinde Platz.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

der Firma Arnold Schilder und Werbetechnik gespendet.

Das neue Fahrzeug, ein Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI in Langversion, wurde speziell auf die Anforderungen der Jugendverkehrsschule zugeschnitten.

die für die Verkehrserziehung vor Ort in den Schulen unterwegs sind, und allen Beteiligten, die sich täglich für eine sichere Verkehrserziehung der jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer einsetzen.



Der neue Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI ersetzt das bisherige Einsatzfahrzeug der Jugendverkehrsschule Dillenburg und sorgt künftig für einen sicheren und flexiblen Transport der Ausbildungsmaterialien im nördlichen Lahn-Dill-Kreis.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

auch in Zukunft zuverlässig erfüllt werden kann“, betonte Carsten Braun. Peter Patzwaldt von Pro Polizei Dillenburg ergänzte: „Wer heute in der Jugend die Verantwortung stärkt, sorgt morgen für sichere Straßen.“

Verkehrserzieherinnen und Verkehrserzieher vermitteln Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Neben der theoretischen Ausbildung stehen vor allem prakti-



Wie auch im vergangenen Jahr, sorgen die Egerländer6 für Stimmung.

Foto: Egerländer Gmoi

Egerländer in Hessen feiern ihr 36. Landestreffen

Am 16. August in Herborn: Blasmusik, Volkstänze und geselliges Beisammensein

HERBORN (red) – Am Sonntag, 16. August, richtet die Egerländer Gmoi Herborn das 36. Landestreffen der Egerländer in Hessen aus. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Merkenbach.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr mit einem offiziellen Festakt unter dem Motto „80 Jahre Ankommen der Heimatvertriebenen in Hessen – 80 Jahre Hessen“. Als Ehrengäste werden unter anderem der 1. Kreisbeigeordnete des Lahn-Dill-Kreises, Frank Inderthal, der Beauftragte für Heimatvertriebene und Spätaussiedler im Hessischen Ministerium des Innern, Andreas Hofmeister, sowie Herborns Bürgermeister Lukas Winkler erwartet. Den mu-



Ein Höhepunkt sind die Volkstanzvorführungen.

Foto: Egerländer Gmoi

sikalischen Rahmen der Eröffnung gestalten die Egerländer6. Ab 15 Uhr steht das gesellige

Beisammensein im Mittelpunkt. Die Egerländer6 unter der Leitung von Timo Groos sorgen

mit zünftiger Egerländer Blasmusik für beste Stimmung und laden zum Tanzen, Singen und

Mitfeiern ein. Das Landestreffen bietet zugleich Gelegenheit, alte Kontakte zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Ein weiterer Höhepunkt sind die Volkstanzvorführungen der Egerland-Jugend Hessen, die traditionelle Tänze aus dem Egerland präsentieren. Für humorvolle Unterhaltung sorgt außerdem das Duo Christa & Jürgen aus Limburg mit einer Mundarteinlage.

Für das leibliche Wohl ist mit Getränken sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Der Landesverband der Egerländer und die Egerländer Gmoi Herborn freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern.